

Arzt- und Spitalbesuche: Überbehandlung vermeiden – Zweitmeinung einholen

Begibt man sich in ärztliche Behandlung, stehen oftmals schwierige Entscheidungen an. Soll eine Behandlung oder Untersuchung durchgeführt werden oder nicht? Welche Methode soll angewendet werden? Es ist für Laien schier unmöglich, Notwendigkeit, Risiken und Erfolgchancen von medizinischen Massnahmen korrekt einzuschätzen. Dieses Merkblatt gibt Ihnen Empfehlungen, um alle nötigen Informationen für eine bewusste, sinnvolle und verantwortungsvolle Entscheidung einzuholen.



Worum geht es?

Da Personen, welche eine medizinische Massnahme empfehlen, oft ein finanzielles Interesse an deren Durchführung haben, ist eine gewisse Skepsis angebracht. Werden Eingriffe, Untersuchungen oder Behandlungen unnötigerweise durchgeführt, setzt man sich grundlos Risiken aus und kann damit der eigenen Gesundheit direkt oder indirekt schaden. Zudem können hohe Kosten entstehen, die selber bezahlt werden müssen oder das Gesundheitssystem unnötig belasten.

Deshalb ist es wichtig, bei Fachpersonen alle nötigen Informationen und individuelle Einschätzungen einzuholen. Dieses Merkblatt sagt Ihnen, wie Sie dabei vorgehen sollten.

1) Nehmen Sie sich Zeit

Viele Behandlungen oder Untersuchungen sind planbar und müssen nicht schnellstmöglich durchgeführt werden. Wenn aus medizinischer Sicht keine Eile besteht, sollten Sie sich für die Informationsbeschaffung und Entscheidungsfindung Zeit nehmen und sich nicht unter Druck setzen lassen.

2) Holen Sie eine Zweitmeinung ein

Bei schwierigen Entscheidungen und insbesondere wenn diejenige Person, welche Ihnen eine Massnahme empfiehlt, finanziell davon profitieren würde, lohnt es sich, bei einer unabhängigen Fachperson eine Zweitmeinung einzuholen. Dabei sind folgende Punkte wichtig:

- Sprechen Sie sich im Voraus mit Ihrer Krankenkasse ab. Im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) ist diese nicht verpflichtet, die Kosten für eine Zweitmeinung zu übernehmen. Da aber die Krankenkassen Kosten durch medizinisch unnötige Behandlungen vermeiden wollen, zeigen sich viele kulant.
- Eine Zweitmeinung einzuholen ist ein absolut normaler Vorgang. Dies bedeutet keinen Vertrauensbruch gegenüber Ihrem behandelnden Arzt und sollte von ihm auch nicht so interpretiert werden.



SKS stärkt die Konsumenten

Merkblatt

3) Stellen Sie die richtigen Fragen

Um alle relevanten Informationen für eine gute Entscheidungsgrundlage zu erhalten, ist es entscheidend, dass Sie die richtigen Fragen stellen. Nachfolgend eine Liste mit Fragen, die Sie der behandelnden Person sowie beim Einholen einer Zweitmeinung stellen sollten. Die Liste ist nicht abschliessend und muss entsprechend Ihrem konkreten Fall angepasst werden:

- Ist diese Behandlung / Untersuchung in meinem Fall wirklich notwendig?
- Welche Verbesserung / Erkenntnis wird diese Behandlung / Untersuchung bringen? Welche nicht?
- Welche Argumente, sprechen gegen die Durchführung dieser Behandlung / Untersuchung?
- Wie entschieden andere Personen, welche sich in der gleichen Situation wie ich befanden? Mit welchen Konsequenzen?
- Mit welchen Konsequenzen muss ich rechnen, wenn ich auf die empfohlene Behandlung / Untersuchung verzichte?

- Gibt es einfachere oder sicherere Alternativen?
- Welche Risiken bestehen bei dieser Behandlung / Untersuchung?
- Wie dringend ist diese Behandlung / Untersuchung, beziehungsweise wie lange kann ich zuwarten?
- Wie hoch werden die Kosten ausfallen?

Wichtig dabei:

Sie können nicht zu viel fragen. Seien Sie hartnäckig und skeptisch, wenn eine Frage nicht oder nur ausweichend beantwortet wird.

Machen Sie ausserdem Notizen, da es im Nachhinein oftmals schwierig ist, sich an die Einzelheiten zu erinnern.

Weitere Informationen

In unserem [Miniratgeber „Sparen bei den Gesundheitskosten“](#) finden Sie viele nützliche Informationen und Tipps.

Hat Ihnen dieses Merkblatt geholfen?

Um unser Angebot ausbauen und unterhalten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

[Gönnerschaft](#) / [Förderschaft](#) / [SMS-Sofortspende](#) / Postkonto: 30-24251-3.

Gönner und Förderer beraten wir kostenlos. Herzlichen Dank!